

Wiedergründung unsere Nachbarschaftshilfe in der Gemeinde Egling

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, gemeinsam mit dem Pfarrverband streben wir die Wiedergründung unserer Nachbarschaftshilfe in unserer Gemeinde an.

Damit möchten wir eine Möglichkeit schaffen, persönliche Kontakte zu pflegen, neue Begegnungen zu fördern und die Gemeinschaft in unserer schönen Gemeinde Egling zu stärken. Es ist uns ein Anliegen, dass Menschen füreinander da sind und sich gegenseitig helfen.

Wir suchen dafür Menschen, die gerne für andere da sind und bereit sind, ein bisschen Zeit für kleine Hilfen wie Fahrdienste oder Behördengänge aufzubringen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und Interesse haben, ein Teil dieser Nachbarschaftshilfe zu werden, dann melden Sie sich gerne bei Frau Deißer unter der Tel. Nr. 08176 / 9312-19 bzw. unter

johanna.deisser@egling.de oder bei Frau Oster unter der Tel. Nr. 08176 / 9312-21 bzw. unter christine.oster@egling.de für weitere Informationen. Die Ansprechpartner im Pfarrverband sind Frau Marlene Fleischmann und Herr Max Hartl. Für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ist ein Informationsabend geplant, der noch terminiert wird. Wir werden Ihnen an diesem Abend die Grundlagen und das Format der Nachbarschaftshilfe erklären und gerne alle Fragen beantworten.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und danken Ihnen im Voraus für Ihr Engagement.



Auf diesem Wege möchten wir Sie informieren, dass die Gemeinde Egling einen neuen Behindertenbeauftragten sucht. Die bisherige Beauftragte Frau Marlies Korntheuer legt ihr Amt nieder. Wer Interesse hat, mit Menschen mit einer Behinderung und deren Familien zusammenzuarbeiten, der kann sich bei der Gemeinde Egling melden.

Ramadama Aktion 2024

Auch in diesem Jahr organisiert die Gemeinde Egling eine Ramadama Aktion. Treffpunkt ist am Samstag, 13. April um 9.00 Uhr an den örtlichen Feuerwehrhäusern in Deining, Egling, Endlhausen, Ergertshausen, Moosham, Neufahrn und Thanning. Die Müllsäcke werden von der Gemeinde gestellt, Handschuhe sind selbst mitzubringen. Nach Beendigung wird für alle, die sich für eine saubere Umwelt einsetzen möchten, um 12.00 Uhr im Bauhof Egling eine Brotzeit spendiert. Eingeladen sind alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Personalangelegenheiten

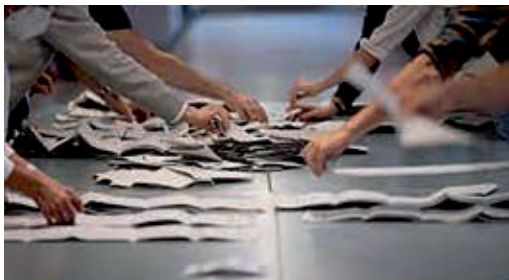
Frau Barbara Kierein aus dem Bereich Bauamt und Frau Anna-Maria Danner-Menschig aus dem Bereich Personalamt und Datenschutz haben ihre rund zweijährige Fortbildung zur Verwaltungsfachwirtin erfolgreich abgeschlossen.

Der 1. Bürgermeister Hubert Oberhauser gratulierte den beiden im Namen der Gemeinde Egling herzlichst zur bestandenen Prüfung. Die Gemeindeverwaltung ist stolz auf ihre engagierten Mitarbeiterinnen und wünscht ihnen für das weitere Wirken im Rathaus alles Gute und weiterhin eine erfolgreiche Zusammenarbeit.



(v.l.: Anna-Maria Danner-Menschig, Bürgermeister Hubert Oberhauser, Barbara Kierein)

Europawahl 2024 – Wahlhelfer gesucht!



Am 9. Juni findet die Wahl zum 10. Europäischen Parlament statt.

Dann sind wieder alle Wahlberechtigten aufgefordert, ihre Stimmen abzugeben und ihre Vertreter zu wählen. Das Wahlalter wurde erstmals für eine EU-Wahl herabgesetzt, so dass Deutsche und EU-Bürger, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, wahlberechtigt sind.

In der Gemeinde Egling wird es wieder sieben Wahlbezirke und fünf Briefwahlbezirke geben. Bei den letzten Wahlen zeigte sich eine insgesamt hohe Wahlbeteiligung, gerade bei den

Briefwahlen. Wir suchen deshalb wieder Personen, die sich am Wahltag ehrenamtlich als Wahlhelfer engagieren möchten. Die Wahlhelfer begleiten in einem Wahllokal den Ablauf der Wahlhandlung und zählen das Wahlergebnis des Stimmbezirks aus. Der Wahlvorstand besteht in der Regel aus sechs bis sieben Mitgliedern, darunter sind auch immer bereits erfahrene Personen. Wer als Wahlhelfer tätig ist, erhält ein sog. Erfrischungsgeld. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Je nach Funktion wird das nötige Wissen in einer Schulung vermittelt.

Wer sich für die Tätigkeit als Wahlhelfer interessiert oder noch Fragen hat, kann sich bei Frau Johanna Deißer unter der Tel. Nr. 08176 / 9312-19 bzw. unter johanna.deisser@egling.de melden oder sich unter www.buergerservice-portal.de/bayern/egling/meldung-als-freiwilliger-wahlhelfer das notwendige Formular herunterladen.

Wichtige Information des Passantes

Der Kinderreisepass wurde Ende 2023 abgeschafft und durch einen Reisepass mit Chip oder einen Personalausweis ersetzt. Noch gültige Kinderreisepässe können bis zum Gültigkeitsende weiter genutzt werden. Seit dem 1. Januar läuft es für Kinder genauso wie für Erwachsene. Für Reisen innerhalb der EU genügt der Personalausweis und für Reisen über die Grenzen der Europäischen Union hinaus ist in der Regel ein Reisepass mit Chip erforderlich. Beide Ausweisarten sind für Kinder dann sechs Jahre lang gültig. Das Bundesministerium für Inneres und Heimat weist allerdings darauf hin, dass sich Kinder innerhalb dieser sechs Jahre so stark verändern können, dass die Identifizierung mit dem ursprünglichen Ausweisdokument teilweise schon vor dem Erreichen des Gültigkeitsendes nicht mehr möglich ist.

Bitte planen Sie auch ein, dass die Beantragung bei Personalausweisen ca. zwei Wochen und bei Reisepässen ca. vier Wochen dauert und dass die Kinder bei der Beantragung anwesend sein müssen.

Wir bitten Sie, diesen neuen Sachverhalt unbedingt bei Ihrer nächsten Urlaubs- bzw. Reiseplanung zu berücksichtigen!!

Finanzverwaltung – Haushalt 2024

Der Haushalt der Gemeinde und Gemeindewerke für das Jahr 2024 wird in der Sitzung im April 2024 beraten und voraussichtlich verabschiedet.

Alle ausführlichen Informationen für das Haushaltsjahr 2024 werden dann über die gemeindliche Homepage www.egling.de – unter „Aktuelles“ – für alle Bürger und Bürgerinnen zur Verfügung gestellt.

Spenden für die Kindertagesstätte Egling

Die Kinder der KiTa Egling sowie das KiTa Team möchten sich für eine Reihe besonderer Spenden im vergangenen Jahr ganz herzlich bedanken.

Familie Buchner aus Neufahrn hat uns eine Geldspende in Höhe von 250 Euro zukommen lassen, von der wir uns eine kleine Holzbewegungslandschaft anschaffen konnten.

Für den angehenden Sommer hat uns die Firma MTS Sportartikel Vertrieb GmbH, vertreten durch Herrn Jean-Marc von Keller und Sebastian Frey, eine „Jungle Line“ gespendet, welche im Außenspielbereich zum Einsatz kommen wird.

Zu guter Letzt noch ein Dank an Karin und Robert Hansch vom Gasthaus Hansch in Feldkirchen, welche unsere übriggebliebenen Adventsmarktstücke in ihrer Gaststätte zum Verkauf angeboten haben und uns danach zusätzlich zu den Einnahmen des Verkaufs auch noch eine Geldspende von 100 Euro zukommen haben lassen.

Die Kinder, sowie das gesamte Personal, bedanken sich herzlich für diese großzügigen Spenden.



Informationen der Gemeindekasse/Veranlagungsstelle

Steuererklärungsdrucke für 2023 bei der Gemeinde Egling erhältlich

Das Finanzamt verschickt grundsätzlich keine Vordrucke mehr für die Einkommensteuer-Erklärung. Wir weisen jedoch daraufhin, dass wir sämtliche Vordrucke zur Einkommensteuer-Erklärung nebst allen dazu notwendigen Anlagen vorrätig haben. Diese können zu den üblichen Öffnungszeiten im Rathaus/EG abgeholt werden.

Die Abgabefrist für die Einkommensteuer-Erklärung läuft am 02.09.2024 ab. Wer seine Steuererklärung von einem Steuerberater/Lohnsteuerhilfeverein o.a. bearbeiten lässt, hat dafür Zeit bis zum 02.06.2025.

Bei einer verspäteten Abgabe der Erklärung erhebt das Finanzamt einen Verspätungszuschlag von 25 € pro Monat.

Arbeitnehmer erhalten durch die Abgabe der Einkommensteuererklärung in der Regel eine Steuererstattung, sofern keine weiteren Einkünfte vorhanden sind.

Jährliche Hundesteuer

Am 02.04.2024 wird die Hundesteuer für 2024 fällig. Sofern der Gemeinde eine SEPA-Abbuchungserlaubnis vorliegt, wird der Betrag per Lastschrift von Ihrem Konto abgebucht.

Der erste Hund kostet 45 €, für jeden weiteren Hund werden 90 € fällig, Kampfhunde mit gesteigerter Aggressivität und Gefährlichkeit (ohne positive Gutachten) kosten 600 € jährlich. Vorsorglich weisen wir auch auf die Notwendigkeit einer Hundehaftpflicht-Versicherung hin. Bitte teilen Sie uns Änderungen des Hundebestandes (Zugänge, Abgänge, sonstige Veränderungen) möglichst zeitnah unter der Tel. 08176 / 9312 – 17 mit.

Alle Hundehalter, welche ihren Hund bislang nicht bei der Gemeinde Egling angemeldet haben, werden gebeten, dies umgehend nachzuholen.

Außerdem sollten alle Hundebesitzer bedenken, dass es aus hygienischen Gründen nicht in Einklang mit einer Forderung zur Produktion von Qualitätserzeugnissen zu bringen ist, wenn Hundekot im Futter ist. Bei Spaziergängen mit Ihrem „Liebling“ sollten Sie daran denken und dafür sorgen, dass keine Verunreinigungen entstehen. Benützen Sie entsprechende Tüten und entsorgen Sie diese in den aufgestellten Hundekot-Toiletten oder in Ihrer Restmülltonne zu Hause.

Für Ihr Verständnis bedanken wir uns sehr herzlich.

Bauland für Einheimische – Bewerbungsfrist bis zum 21.04.2024

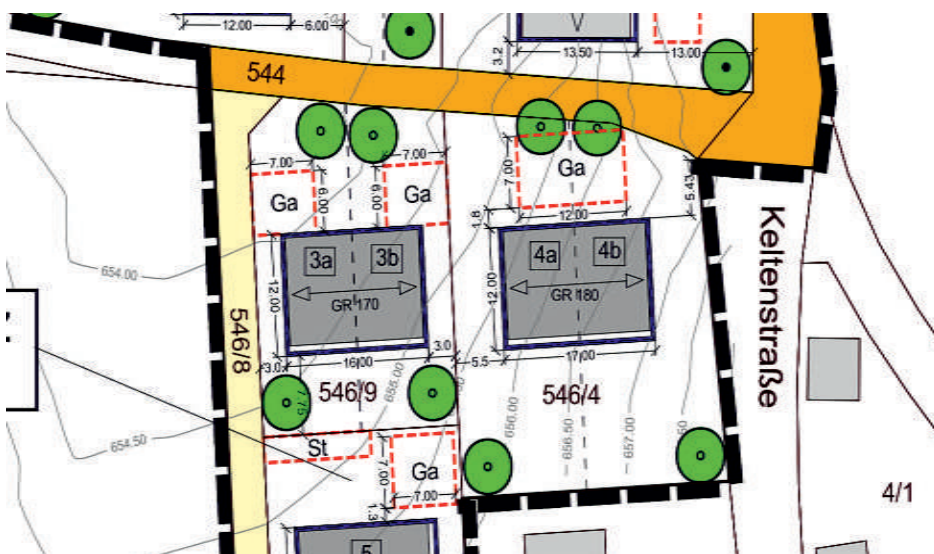
In der Gemeinde Egling herrscht eine große Nachfrage nach Wohnraum. Angesichts steigender Grundstückspreise im Umfeld der benachbarten Ballungsräume, möchte die Gemeinde aus sozialen Gründen verbilligte Grundstücke und Wohnungen für die Bevölkerung in den einzelnen Gemeindeteilen zur Verfügung stellen. Damit soll insbesondere ein Wegzug der ortsverbundenen Bevölkerung wegen, aus deren Sicht, zu hoher Preise für Wohnungen und Wohngrundstücke im Gemeindegebiet verhindert oder zumindest eingeschränkt werden. Die Auswahl der Bewerber richtet sich in erster Linie nach sozial-ökonomischen Kriterien wie Einkommen, Vermögen, Förderung von Familien mit Kindern, Pflege naher Verwandter, Ehrenamt sowie Ortsansässigkeit.

Die Baugrundstücke Nr. 3a und 3b, in der Keltenstraße in Neufahrn stehen für **eine Vergabe im Mai 2024** zur Verfügung.

Beide Parzellen setzen sich zusammen aus der Flurnummer 546/9. Laut Bebauungsplan ist die Errichtung pro Parzelle mit einer Doppelhaushälfte möglich. Die verkehrliche Erschließung erfolgt über die von der Staatsstraße 2070 nach Süden abzweigende Keltenstraße.

Eine Parzelle weist eine Größe von ca. 350 m² auf. Der Kaufpreis ist ein Festbetrag und beträgt 201.500 €. Zum Kaufpreis sind Erschließungskosten, Nebenkosten für den Notar und das Grundbuchamt sowie die Grunderwerbssteuer hinzuzurechnen.

Ausschnitt Bebauungsplan Nr. 49 Keltenstraße, Gemarkung Neufahrn

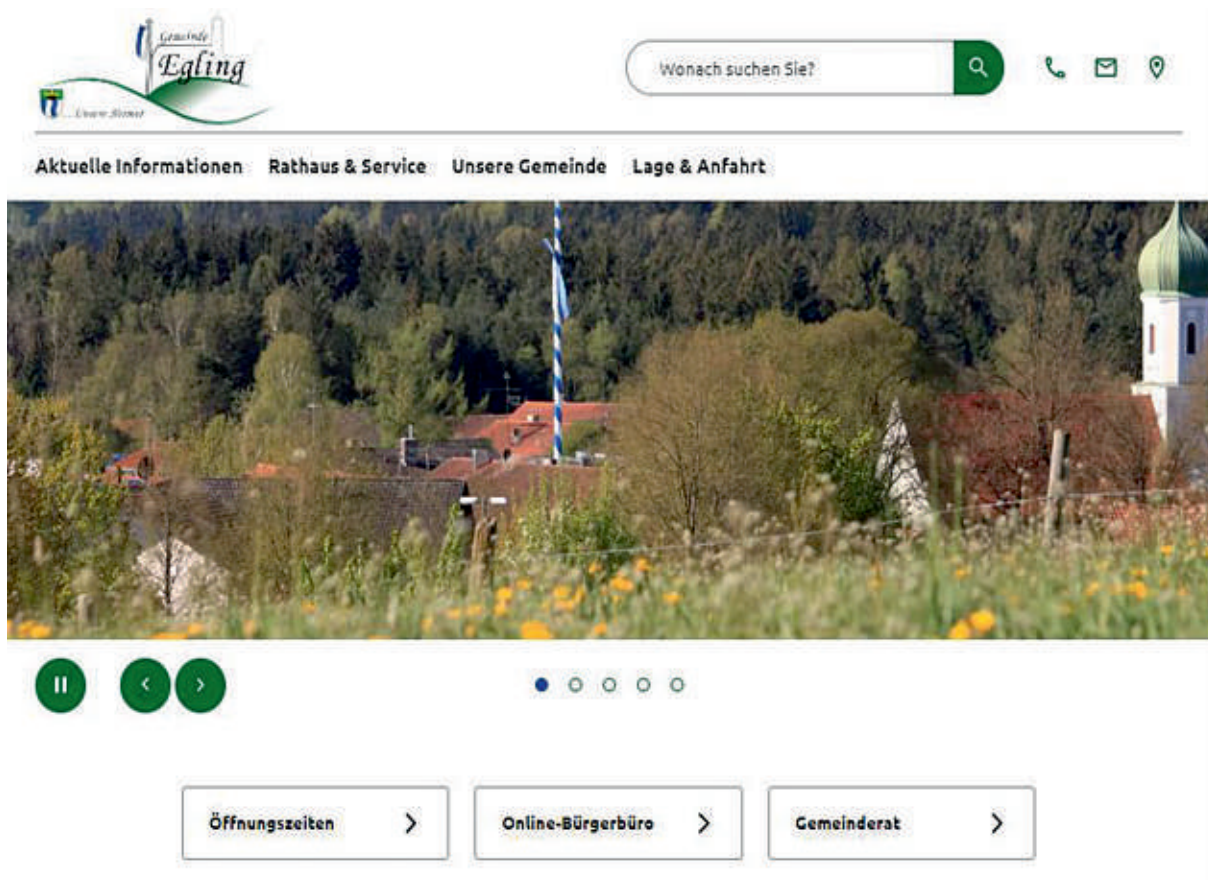


Die Vergabe erfolgt nach den Richtlinien der Gemeinde Egling für die Vergabe von preisvergünstigtem Wohnbauland für einkommensschwächere und weniger begüterte Personen der örtlichen Bevölkerung. Das zu versteuernde Jahreseinkommen der Antragsteller darf im Durchschnitt der letzten drei Kalenderjahre vor der Antragsstellung 58.000 € nicht übersteigen (Einkommensobergrenze). Erfolgt der Erwerb durch des im Haushalt des Antragstellers lebenden Ehegatten oder Lebenspartner, sind die Einkünfte zu addieren, in diesem Fall darf der Gesamtbetrag der Einkünfte 116.000 € nicht übersteigen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis **einschließlich 21.04.2024** an die Gemeinde Egling, Geschäftsleitung, Rathausstraße 2, 82544 Egling postalisch zu.

Die vollständigen Antragsunterlagen finden Sie zum Download unter <https://www.egling.de/rathaus-service/bauen-wohnen/Einheimischenmodell>

Die Gemeinde Egling bekommt eine neue Homepage! In Kürze können Sie unser verbessertes Online-Angebot entdecken.



Ziel des Relaunches der Homepage ist es, Ihren Besuch auf unserer Website noch informativer und benutzerfreundlicher zu gestalten. Egling zeichnet sich durch einen modernen und bürgerfreundlichen Service aus, dies soll sich zukünftig auch auf unserer Website widerspiegeln.

Neben bewährten und bekannten Inhalten werden Sie auch zahlreiche neue Funktionen finden können, die Ihre Online-Erfahrung bereichern. Der Aufbau der Homepage wurde vollständig überarbeitet und neu strukturiert. Die Website präsentiert sich in einem neuen, übersichtlichen Design. Außerdem bieten wir Ihnen eine intelligente und lernfähige Suchfunktion, diese ermöglicht es Ihnen, die gesamte Seite effizient zu durchsuchen und so schneller zu den gewünschten Informationen zu gelangen. Bei der Neugestaltung wurden auch Maßnahmen ergriffen, um die Barrierefreiheit der Website zu optimieren.

Es wurde ein erweitertes Bürgerserviceportal eingerichtet. Zukünftig finden Sie hier alle Informationen zu den Leistungen/Aufgaben der Gemeinde. Sie können sich vor Ihrem Besuch im Rathaus umfassend informieren oder gelangen zu unseren Onlineleistungen. Alle relevanten Informationen sind hier an einer Stelle übersichtlich verknüpft - Leistung – Ansprechpartner – ggf. Formulare und Satzungen.

Eine weitere Bereicherung ist die Selbstregistrierung für Vereine, Gastgeber und Gewerbetreibende. Diese können ein Vereins- bzw. ein Unternehmensportrait selbständig anlegen und laufend aktualisieren. Vereine können außerdem eigenständig Veranstaltungen im Veranstaltungskalender eintragen. Damit möchten wir das ehrenamtliche Engagement in unserer Gemeinde fördern und unterstützen. Die Großgemeinde Egling zeichnet sich durch ein lebendiges Vereinsleben aus, dem möchten wir eine Plattform geben um auch weitere Bürger und Bürgerinnen zu erreichen. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, sich selbstständig zu registrieren und ein individuelles Vereins- oder Unternehmensportrait zu gestalten. Bei Fragen steht Ihnen Frau Barbara Kierein unter der Rufnummer 08176 9312-26 jederzeit gerne zur Verfügung.

Attenhamer Kapelle: Heiliger St. Florian, schütze unser Attenham

Die Attenhamer Rechtler

Wie in einigen anderen Dörfern der Gemeinde, gibt es auch in Attenham eine Rechtlergemeinschaft. Sie besteht aus acht hiesigen Anwesen: Daimair, Feldkirchner, Fink, Kopp, Schuster, Schwarzhuber, Urspringer und Wagner. Bereits im 16. Jahrhundert hatten diese Gehöfte die umliegenden Felder von Attenham als gemeinsames Weideland, der Gmein, genutzt. Die Geschäftspartner der Frühen Neuzeit leisteten sich sogar einen Dorfhirten, der das Vieh hütete und für seine Dienste gut entlohnt wurde. Dorfhirte in Attenham war der Neuner. Er wohnte im Hirtenhaus, welches ebenfalls zur Gmein gehörte. Im Jahr 1808 ordnete König Max I. für ganz Bayern die Vermessung aller Grundstücke an. Dies hatte zur Folge, dass auch die Attenhamer Gmein vermessen und in einzelne Grundstücke aufgeteilt wurde. Jeder berechnete Hof bekam seinen eigenen Anteil der Grundstücke zugewiesen. Ein kleiner Rest der Flächen blieb jedoch im gemeinsamen Eigentum. Im Jahr 1936 wurden diese Flächen eingemeindet. Das Eigentum ging an die Gemeinde über, die Rechtler behielten allerdings ein unbefristetes Nutzungsrecht.

Noch heute treffen sich die Attenhamer Rechtler alle ein bis zwei Jahre zu einer Ortschaftsversammlung. In ehrsamter Runde wird über die Ortschaft und meist auch über die Kapelle gesprochen und darüber Protokoll geführt. Ein paar Tagwerk Holz werden von den Attenhamer Rechtlern aus traditionellen Gründen immer noch gemeinsam gearbeitet. Der Erlös kommt dem Erhalt der Kapelle St. Florian und der Dorfgemeinschaft zu Gute. Jedes Jahr am 4. Mai findet zur Kirchweih eine Maiandacht in der Kapelle statt. Anschließend sind der Pfarrer und alle Attenhamer zu einem gemütlichen Beisammensein mit Brotzeit und Faßbier eingeladen. Es ist ein Stück Dorftadition und es ist schön, dass es heutzutage noch so etwas gibt. Ein besonderes Augenmerk der Rechtler von Attenham gilt dem Erhalt der Dorfkapelle St. Florian.



Die alte Attenhamer Kapelle

Doch die Kapelle St. Florian ist nicht die erste Kapelle, die sich die um ihr Seelenheil bekümmerten Attenhamer gebaut haben. Bereits 1717, also vor über 300 Jahren, wurde an der Straße gegenüber vom „Fink“ Hof, hinter dem aufgelassenen „Riepl“ Hof eine Kapelle „Zum bitteren Leiden und Sterben Jesu Christi“ geweiht. 1715 wandte sich die Dorfschaft Attenham an den Bischof von Freising und bat eine Kapelle auf Gemeindegrund errichten zu dürfen. Die Kapelle sollte 12 Schuh lang und 10 Schuh breit werden. Die Mittel wollte man durch Spenden aufbringen. Das dauerte Sebald Hort, einem Bruder des Rieplbauern anscheinend zu lange und er ließ die Kapelle nun schöner und größer als von der Dorfgemeinschaft Attenham geplant, aus eigenen Mitteln erbauen. Sebald Hort erlernte in München das Kürschner-Handwerk und erarbeitete sich das Münchner Bürger- und Meisterrecht. Für den Unterhalt der Kapelle stiftete er ein „Ewiges Geld“, das beim Gut verbleiben musste. Am 19.05.1733 berichtete der Pfarrer von Endlhausen nach Freising: Die Kapelle sei 20 Schuh lang und 14 Schuh breit erbaut worden und wurde mit einem Altar und Gemälden geziert.

Die Kapelle St. Florian in Attenham kann heuer auf 160 Jahre zurückschauen

Vom 20.03.1860 datiert ein Schreiben an das Landgericht Wolfratshausen: Seit urdenklichen Zeiten steht in der Ortschaft Attenham eine Dorfkapelle, in der jeden Samstag, Sonntag und Feyertag der Heilige Rosenkranz gebetet wird. Seit mehreren Jahren ist die Kapelle total baufällig, so dass die Bewohner von Attenham eine neue Kapelle erbauen wollen.

Doch der Bau einer neuen Kapelle stieß auf Widerstand. Die beiden größten Attenhamer Bauern „Fink“ Michael Wacker und „Riepl“ Franz Beil sind mit einem Kapellenneubau nicht einverstanden. Zum einen ist die bestehende Kapelle erst 143 Jahre alt und das Mauer- und Holzwerk sind völlig gut, nur die Eindeckung ist schlecht, weil sie seit mehreren Jahren nicht repariert wurde. Mit geringen Kosten könnte ein guter Zustand wiederhergestellt werden. Zum anderen protestieren sie gegen eine Verlagerung der Kapelle an eine andere Stelle, wenn wirklich ein Neubau erfolgen sollte. Die Kapelle wurde von einem Mitglied der

Familie „Riepl“ alleine erbaut und für die Gemeinde von der Mutter des Franz Beil mit Kreuzweg und Glöcklein versehen. Nun soll die Kapelle aus der Laune einiger Gemeindemitglieder und ohne Befragung des damaligen „Rieplbauern“ entfernt werden. Treibende Kraft für den Neubau sei der „Urspringer“, der einen Neubau mitten im Dorf haben wollte.

Im Jahr 1864 wurde unter dem damaligen Dorfvorsteher Josef Huber (Urspringer) das Hirtenhaus der ehemaligen Gmein verkauft und aus dem Erlös die Kapelle St. Florian gebaut. Die neue Kapelle soll auf einem freien Platz stehen, 35 Schuh lang und 18 Schuh breit werden und 1080fl kosten. Der Bau wurde „neugotisch“ ausgeführt und 1864 dem Heiligen Florian geweiht.

Baumeister war der Münchner Andreas Huber. Dieser war höchstwahrscheinlich ein Sohn vom Dorfvorsteher, der nach München umgesiedelt war. 1950 bekam die Kapelle unter dem Endlhauser Pfarrer Georg Käufel einen alten Barockaltar. Über Generationen hinweg wurde die Kapelle von den Rechtlern instandgehalten und wenn es nötig geworden war, in Eigenleistung renoviert. Die Gemeinde Egling hat in den letzten Jahrzehnten diese Arbeiten stets wohlwollend unterstützt. Zu ihrem 160. Geburtstag erstrahlt die Kapelle auch jetzt wieder in neuem Glanz. Dem Hl. Florian zu Ehren gab es nach der Renovierung im Jahr 2023 bei schönem Wetter vor der Kapelle eine Feldmesse mit anschließender Feier. Nahezu das ganze Dorf hatte sich in der Ortsmitte zum fröhlichen Miteinander zusammengefunden.

Wir hoffen, dass der Hl. Florian dies mit einem Lächeln im Gesicht zur Kenntnis genommen hat, auf dass er unser Attenham weiterhin beschütze.



Tag der Muttersprache an der Grundschule

Der 21. Februar ist internationaler Tag der Muttersprache. Dieser Tag soll daran erinnern, die sprachliche Vielfalt zu fördern und zu erhalten. Zum ersten Mal haben sich dieses Jahr die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen unserer Grundschule mit diesem Thema auseinandergesetzt.



Kindern die sprachliche Vielfalt und insbesondere unseren schönen und erhaltenswerten Bairischen Dialekt bewusster zu machen.

Was ist Sprache? Was ist Dialekt? Und warum braucht es überhaupt einen Tag der Muttersprache? Diesen und weiteren Fragen sind die Schulkinder eifrig nachgegangen. Vor allem aber sollte unser Heimatdialekt im Mittelpunkt stehen. Deshalb haben die Schülerinnen und Schüler im Vorfeld fleißig „alte“ bairische Wörter gesammelt, die heute vielleicht nicht mehr jeder kennt. Großeltern, Eltern, Verwandte und Bekannte waren die Ideengeber für die Wortsammlung. Mit sichtlicher Freude und erkennbarem Stolz haben die Kinder ihre „Wort-Schätze“ vorgestellt und erklärt. Hier ein Ausschnitt der gesammelten Wörter. Kennen Sie die Bedeutungen?

Mit Sicherheit kann dies nur ein Impuls sein, dass ein oder andere Dialektwort zu bewahren. Der Tag war auf jeden Fall eine willkommene Möglichkeit unseren

Erneuerung der Ortsdurchfahrt Deining (St2072) / Start 2. Bauabschnitt Wiederaufnahme der mehrmonatigen Vollsperrung ab 25. März 2024

Die gemeinschaftliche Erneuerung der Ortsdurchfahrt in Deining, Staatsstraße St 2072, durch das Staatliche Bauamt Weilheim und die Gemeinde Egling, geht in den 2. Bauabschnitt.

Der Bauablauf teilt sich wie folgt in zwei Abschnitte auf:

Der verbleibende Abschnitt im Bereich Süd wird ab Ende März 2024 unter Vollsperrung begonnen und erstreckt sich ab der Moosstraße Richtung Süden und endet ca. 60 m südlich der Einmündung der Kreisstraße (TÖL 21). Dieser Bauabschnitt soll bis Anfang Juni 2024 abgeschlossen sein.

Anschließend wird der Bereich Nord (ebenfalls unter Vollsperrung) begonnen. Dieser erstreckt sich ab der Einmündung Hornsteiner Straße bis zum nördlichen Ortsende von Deining. Im Herbst sollen dann alle Arbeiten soweit abgeschlossen sein, so dass der Verkehr auf der neuen Ortsdurchfahrt freigegeben werden kann. Die Anlieger werden durch die Baufirma mittels Einwurfzetteln über Einschränkungen in ihren direkten Zufahrtbereichen informiert.

Umleitung: Die großräumige Umleitung erfolgt wieder über Wolfratshausen bzw. über Sauerlach.

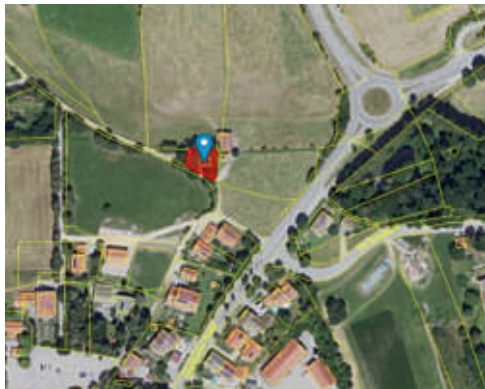
Hinweise: Der Schäftlarn Berg steht für Fahrzeuge bis 16 t wieder zur Verfügung. Bitte beachten Sie auch die separaten Mitteilungen des MVV bezüglich Fahrplan- und Routenänderungen.

Das Staatliche Bauamt Weilheim dankt den Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis und ihre Geduld während der für die Sanierungsmaßnahmen erforderlichen Vollsperrungen.

Künftige weitere Informationen entnehmen Sie bitte aus der Tagespresse und/oder über die Homepage der Gemeinde Egling.

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Endlhauser Gruppe veräußert das alte Wasserhaus in Egling gegen Höchstgebot

Das Grundstück (Flur-Nr. 178/2 Gemarkung Egling) hat eine Fläche von 370 m² und befindet sich im



Außenbereich. Es besteht kein Baurecht und auch keine Aussicht auf eine baurechtliche Entwicklung. Das Grundstück liegt im vorläufig gesicherten Überschwemmungsbereich des Moosbachs. Das Gebäude ist sanierungsbedürftig und kann nur im Rahmen eines privilegierten Vorhabens gem. § 35 BauGB genutzt werden. Bauliche Maßnahmen erfordern eine wasserrechtliche Genehmigung durch das Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen. Das Grundstück kann bei Interesse nach Terminvereinbarung besichtigt werden. Über das Grundstück verläuft eine Wasserleitung des Zweckverbandes, die im Rahmen der Veräußerung im Grundbuch dinglich gesichert wird. Das Wasserleitungsrecht ist zu übernehmen. Gebotsabgaben sind ab dem 01.04.2024 möglich.

Das Kaufpreisgebot muss in schriftlicher Form bis spätestens

Dienstag, den 14. Mai 2024 16.00 Uhr auf dem Postweg (Zweckverband zur Wasserversorgung der Endlhauser Gruppe, Alpenstr. 11, 82041 Oberhaching) oder im Rathaus Oberhaching (Alpenstraße 11, 82041 Oberhaching) in der Pforte, Zi. Nr. E. 17 oder im 2. Stock, Zimmer 2.11 im verschlossenen Kuvert abgegeben werden. Auf dem verschlossenen Kuvert ist deutlich sichtbar der Vermerk „Nicht Öffnen - Bieterverfahren Altes Wasserhaus“ anzubringen.

Für das Zustandekommen des Rechtsgeschäfts ist eine Annahme des Gebotes durch die Verbandsversammlung und eine notarielle Beurkundung erforderlich. Ein Anspruch auf Annahme des Angebots durch die Verbandsversammlung besteht nicht. Die Nebenkosten des Grunderwerbs (notarielle Beurkundung, Grundbucheintragung, Grunderwerbssteuer, Vermessung) sind vom Käufer zu tragen.

Für Rückfragen zum Bieterverfahren steht Ihnen Herr Leiningner, Tel. 089 61377-129 zur Verfügung.



Bürgermeister Hubert Oberhauser, der Gemeinderat und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Egling wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern fröhliche Ostern, schöne Festtage und vor allem viel Gesundheit.